

Zahl des Monats

205

der insgesamt 617 Schleusen und Wehre an den Bundeswasserstraßen sind älter als 100 Jahre.

Zitat des Monats



BMV/Sebastian Woithe

„Meine Überschrift für dieses erste Jahr als Bundesverkehrsminister lautet: Endlich Baustelle! Wir arbeiten am Comeback der Infrastruktur.“

Patrick Schnieder,
Bundesminister für Verkehr

Personalie

Erweiterte Geschäftsführung

Gerit Fietze und Fabian Spieß sind rückwirkend zum 1. April 2026 zu stellvertretenden Geschäftsführern des Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) ernannt worden. Rechtsanwalt Fietze bearbeitet unter anderem seit 2018 die Themenfelder „Arbeit, Soziales und Tarifangelegenheiten“ im BDB und hat vor drei Jahren die Leitung des BDB-eigenen Schulschiffes „Rhein“ übernommen. Diplom-Jurist Fabian Spieß steht seit 2014 in den Diensten des BDB. Sein Aufgabenspektrum umfasst unter anderem sämtliche Angelegenheiten der Fahrgastschifffahrt sowie nautisch-technischen Themen. *ab*

Vergaben beschleunigen



Andrey Grigoriev/Getty Images

Der Bundestag hat eine Reform der Vergabeverfahren beschlossen.

Milliardenausgaben des Staates sollen schneller in die Modernisierung der Infrastruktur fließen. Auch andere öffentliche Aufträge sollen beschleunigt werden. Dazu hat der Bundestag mit den Stimmen der Koalition aus CDU, CSU und SPD eine Reform von Vergabeverfahren beschlossen. Der Bundesrat muss noch zustimmen. Ein Kern der Reform sind Änderungen bei der Direktvergabe öffentlicher Aufträge. Bisher war eine Direktvergabe öffentlicher Aufträge nur bis zu einem Wert von 1.000 Euro für Liefer- und Dienstleistungen und 3.000 Euro für Bauaufträge möglich – künftig soll diese Grenze für Aufträge des Bundes auf 50.000 Euro angehoben werden. Das soll die Auftragsvergabe beschleunigen.

Der CSU-Abgeordnete Andreas Lenz sagte, das Auftragsvolumen der öffentlichen Hand liege pro Jahr im dreistelligen Milliardenbereich. Dies sei ein enormer Hebel für Wachstum und Beschäftigung. „Wir wollen und wir brauchen die Beschleunigung der Vergaben, damit die Kreditaufnahmen des Bundes zu Investitionen werden.“ SPD-Fraktionsvize Armand Zorn sagte, die Koalition verkürze Fristen, verringere formale Hürden, erweitere Spielräume für vereinfachte Vergaben und stärke die digitale Abwicklung. „Kurz gesagt: Wir ölen endlich das Getriebe des Vergabewesens, damit öffentliche Investitionen nicht nur auf dem Papier kreisen, sondern auch auf der Straße, auf der Schiene und in den Kommunen ankommen.“ *dpa*

Neue Freigabenliste für Biodiesel

Zahlreiche Schiffsmotoren sind bereits heute für den Betrieb mit reinem Biodiesel (B100) oder mit höheren Biodiesel-Beimischungen wie B20 oder B30 zugelassen. Nun hat der Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement Biodiesel, dem Mittelstandsverband abfallbasierter Kraftstoffe und weiteren europäischen Verbänden die aktualisierte Freigabenliste für Binnenschiffe herausgegeben. Neben

der Senkung der CO₂-Emissionen bietet Biodiesel zahlreiche weitere Vorteile: Er ist nahezu schwefelfrei, biologisch leicht abbaubar (Wassergefährdungsklasse 1) und senkt die Feinstaubemissionen deutlich. Zudem gilt Biodiesel aufgrund seines hohen Flammpunktes nicht als Gefahrgut, was zusätzliche Vorteile für Lagerung und Transport mit sich bringt. Außerdem handelt es sich um eine sofort verfügbare Lösung, die ohne großen technischen Aufwand einsetzbar ist. *ab*



Schiffstaufe der MS Leonie Deymann

Die Reederei Deymann hat Ende April 2026 das Containerschiff MS Leonie Deymann auf dem Werftgelände von Concordia Damen in Werkendam getauft. Taufpatin des neuen Frachtschiffs ist Leonie Deymann. Das Motorschiff wird künftig für die Haeger & Schmidt Logistics im Einsatz sein und Containertransporte auf der Strecke zwischen Andernach und Basel durchführen.

Mit dem umfassenden Refit wurde das Schiff gezielt für die Anforderungen moderner Binnenschifffahrt weiterentwickelt. Besonders die Optimierung für Niedrigwasserbedingungen sowie die Umstellung auf ein diesel-elektrisches Antriebskonzept tragen zu einer deutlich verbesserten Effizienz und Umweltbilanz bei. Auch das neu gestaltete Achterschiff sowie die modernisierten Wohn- und Arbeitsbereiche erhöhen Komfort und Leistungsfähigkeit an Bord spürbar.



Martime Filmingroup

Neuer Flottezugang: das flachwasser-optimierte Schiff MS Leonie Deymann.

„Mit der MS Leonie Deymann führen wir ein bewährtes Schiff in eine neue, zukunftsorientierte Ära. Das umfassende Refit ermöglicht uns einen noch effizienteren und nachhaltigeren Einsatz in der Binnenschifffahrt. Unser Dank gilt allen Projektbeteiligten für die erfolgreiche Umsetzung“, betonte Martin Deymann, geschäftsführender Gesellschafter der Reederei Deymann. **ab**

SRH und Rotterdam erneuern Kooperation

Gemeinsam wollen die Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) und der Port of Rotterdam (PoR) die Entwicklung des Rheinkorridors in der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik vorantreiben, die Systeme für erneuerbare Energien in der Binnenschifffahrt aktiv fördern sowie den Datenfluss zwischen Binnen- und Seehafen ausbauen und transparent standardisieren. Im Rahmen des Basler Netzwerkabends des „Rotterdam Port Promotion Council“ erneuerten der Hafen von Rotterdam und die Schweizerischen Rheinhäfen ihr langjähriges Memorandum of Understanding, um die Zusammenarbeit zwischen den Häfen

und den Regionen weiter zu stärken. Der regelmässige Austausch zu vier Kernthemen wird weiter institutionalisiert, um sich über Entwicklungen gegenseitig zu informieren und mögliche gemeinsame Konzepte zu entwickeln.

Die Partner wollen für die Stärkung und Priorisierung des Rheinkorridors in der niederländischen und schweizerischen Verkehrs- und Infrastrukturpolitik sowie für den Ausbau der multimodalen, ökologischen Verkehrsketten eintreten. Zudem soll die strategische Bedeutung der Häfen bei der Energiewende als Drehscheiben für erneuerbare Energien gestärkt werden. **ab**

Kurz & knapp

Neuer Betriebshof der HGK

Mit einem symbolischen Spatenstich hat Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) den Bau ihres neuen Betriebshofs in Brühl-Vochem gestartet. Am Standort „Am Volkspark“ entsteht in den kommenden Jahren eine zentrale Arbeitsstätte für den HGK-Bereich Infrastructure and Maintenance. Die Bauarbeiten haben bereits im ersten Quartal 2026 begonnen, die Übernahme ist für den Sommer 2027 geplant. Für das Bauprojekt investiert die HGK rund sieben Millionen Euro. Künftig werden hier rund 180 Mitarbeitende beschäftigt sein, die derzeit noch auf die drei verschiedenen Standorte Köln-Godorf, Wesseling und Brühl-Vochem verteilt sind. Der neue Betriebshof bündelt damit die Aufgaben in den Bereichen Infrastruktur und Instandhaltung an einem Ort. **ab**

Vereinfachte Anmeldung

Der rheinische Logistikdienstleister Rheincargo hat das Verfahren zur Anmeldung von ein- und auslaufenden Binnenschiffen an seinen Hafenstandorten vereinfacht. Dafür wurden an den Hafeneinfahrten gut sichtbare QR-Codes installiert, über die sich die Besatzung einfahrender Binnenschiffe unmittelbar und ohne zusätzlichen organisatorischen Aufwand anmelden kann. Ergänzend stehen weiterhin die Anmeldung über die Website der Rheincargo sowie ein zentraler AnmeldeLink zur Verfügung. Die Anpassungen gelten für die Hafenstandorte Düsseldorf, Düsseldorf-Reisholz, Neuss sowie Köln-Niehl I und II. **ab**

Anzeige



**Schiffsausrüstung.
Industriebedarf.
Technischer Handel.**

Wittig
... von Profis für Profis!

Alte Duisburger Str. 11 | D-47119 Duisburg | Telefon +49 (0)203 932730 | www.wi-du.de